

TOM GATES

Die MEGA Bestseller-serie

ICH BIN DABEI!

(wenn's gerade passt)

dabei

Liz Pichon



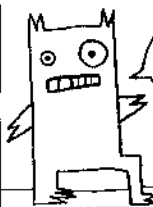


Ein BESONDERER Gruß
an diese TOLLEN Leute:

Hallo FRAZER!


Hallo LUKE!

Hallo SIERRA!



Alles
Liebe,

Liz Pichon xx



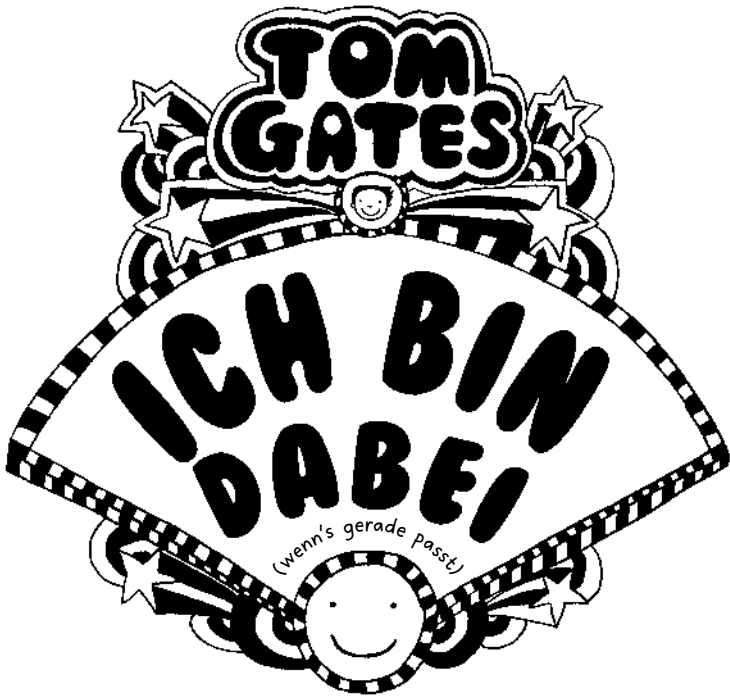
1. Auflage 2023
Deutsche Erstausgabe
© 2023 Schneiderbuch in der
Verlagsgruppe HarperCollins Deutschland GmbH, Hamburg
Alle Rechte für die deutschsprachige Ausgabe vorbehalten

© 2022 Liz Pichon Ltd.
Originaltitel: »Happy to Help«
Erschienen bei Scholastic Children's Books, London
Text © 2022 Liz Pichon
Illustrationen © 2022 Liz Pichon
Übersetzung aus dem Englischen: Verena Kilchling
Umschlaggestaltung: Anke Koopmann
in Anlehnung an das englische Original
Satz: Achim Münster, Overath
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany · ISBN 978-3-505-15049-4

www.schneiderbuch.de
Facebook: facebook.de/schneiderbuch
Instagram: [@schneiderbuchverlag](https://instagram.com/schneiderbuchverlag)

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/15109-2009-1001

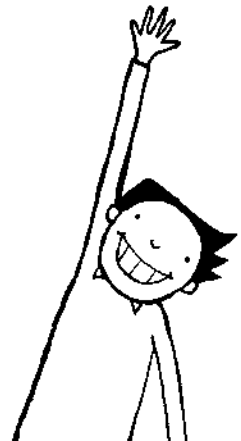




von LIZ PICHON

(Die sich SOOOO freuen würde,
wenn du dieses Buch liest!)

SCHNEIDERBUCH





Liebe
Grüße ♥
an Marcy!
Liz x

Ein großes Dankeschön
an Lauren, Lyn, Jason,
Andrew, Sarah und das
Scholastic-Team! x

Wir haben's
geschafft!

Band 20!

ICH

LIEBE ♥

→ Wochenenden. ←

Da kann ich mich ENDLICH mal
und nur tun, was mir Spaß macht.



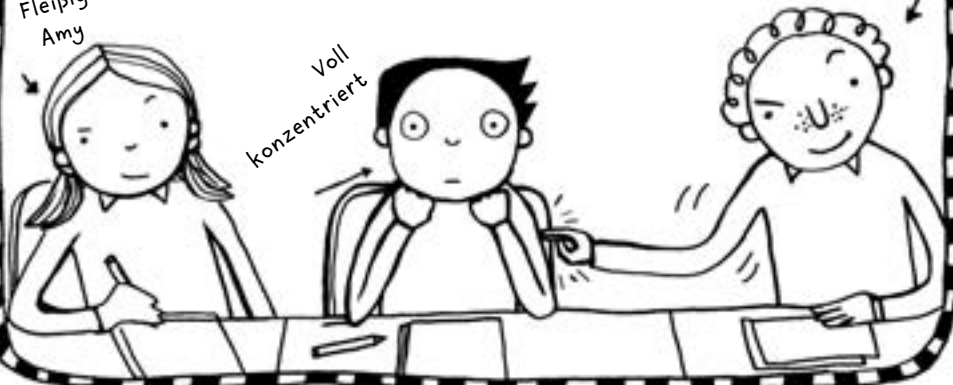
In der Schule muss ich mich
nämlich schon genug
konzentrieren.

(Und das ist ECHT anstrengend.)

Fleißige
Amy

Voll
konzentriert

Nerven-
säge
Marcus



Als Mr. Fullerman im Unterricht sagte, dass wir während unserer

WIR-ZEIT*

Hausaufgaben erledigen oder lesen dürfen, habe ich diese



MEGA WICHTIGE LISTE
geschrieben:

WAS ICH ALLES AM WOCHENENDE
MACHEN WILL: 😊

1. **AUSGIEBIG** frühstücken.



2. Ein NEUES **DOGZOMBIES**-T-Shirt machen
(mit Derek).

3. Ein **SUPERHELDEN**-Kostüm für Leroy's
Party organisieren.



4. Eine Geburtstagskarte basteln.



5. Ein paar **LUSTIGE**  **SERIEN** schauen.

6. Eine neue Chips-Sorte probieren.

(Immer gut, mal was NEUES zu wagen!)




*Wir-Zeit - wenn wir machen dürfen, was WIR wollen.

AMY guckte mir über die Schulter und meinte:

Marcus fand das nicht (TYPISCH).

»Warum schreibst du überhaupt eine LISTE?«, wollte er wissen.



 »Damit ich nicht vergesse, was ich alles machen will.« Marcus zeigte auf Punkt 4 der Liste:

»Ich hab schon eine  gebastelt, mit meinen **GENIALEN** neuen  STIFTEN.«



 Schön für dich sagte ich zu ihm.

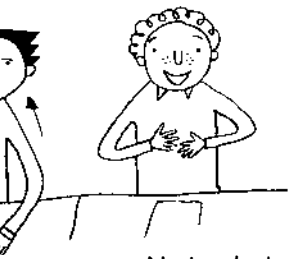
»Ich hab JEDE Menge Stifte in allen möglichen Farben. Damit habe ich die Karte für Leroy gemalt. Malen kann ich richtig gut.«



Na klar, Marcus.

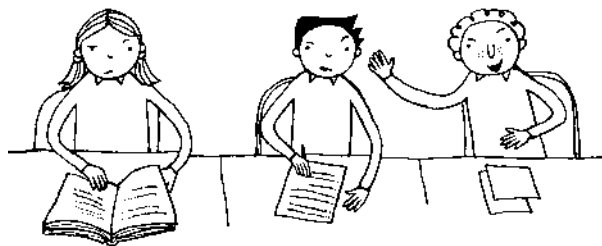
Dann zeigte er auf Punkt 3 meiner Liste.





»Das hab ich auch schon erledigt. MEIN Kostüm ist das **BESTE!**«

»Natürlich ist deins das beste, Marcus.« Ich verdrehte die Augen, weil Marcus immer bei allem der BESTE sein will.



»Hey, Tom, rate mal, als was ich zur Party kommel!«, sagte er. »Na los ... rate doch einfach mal ... sag schon! Errätst du es? Wetten, dass nicht?«



Ich hatte keine Lust auf Ratespielchen, also erfand ich einfach eine Verkleidung: »Ääh, du gehst als **SUPER-GRIES-**

GRAM.«

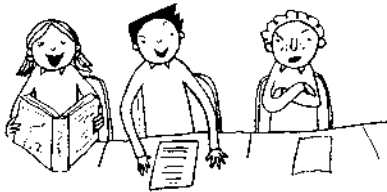


»Das ist **GAR** kein Superheld, Tom«,
widersprach Marcus.

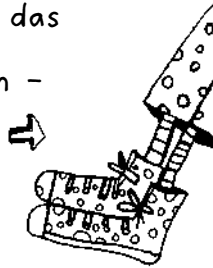


»Spinnst du? Jeder kennt doch
den **SUPER-GRIES-
GRAM.**«

»Von wegen. Du willst bloß wieder **WITZIG** sein.«



»Ich doch nicht. Es ist
immer eine ernste Sache, das
richtige Kostüm zu finden -
außer natürlich, man ist ein **Clown**«, sagte ich
zu ihm, woraufhin **AMY** laut **LACHEN** musste.



Marcus **LACHTE** nicht.



»Pech für dich. Dann verrate ich dir eben nicht, was für
ein Kostüm ich habe«, sagte er beleidigt zu mir.



»Okay«, meinte ich nur, weil ich es gar nicht **SO**
unbedingt wissen wollte. Jetzt wollte Marcus
es mir natürlich **NOCH** dringender erzählen.



»Ich KÖNNTE es dir sagen, weil das Kostüm echt mega ist ... Aber ich hab grad keine Lust«, behauptete er.



Schon gut, du musst es mir nicht sagen. Ich werd's überleben.



»Es ist so ein GENIALES **SUPERHELDEN**-Kostüm«, murmelte Marcus. Er gab einfach keine Ruhe.



AMY war von unserem endlosen Gerede über Kostüme genervt und verkündete:



MARCUS GEHT ALS CATBOY
ZU DER PARTY, stimmt's,
Marcus?

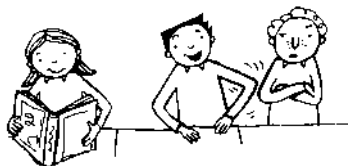
»**AMY!** Jetzt hast du mir die ganze Überraschung verdorben! Woher WEISST du das ÜBERHAUPT?«, fragte Marcus und klang ein bisschen SAUER.



»Ääääh, weil du es mir gesagt hast? Du redest doch seit Wochen von nichts anderem«, antwortete

AMY.

»Ja, weil es das **BESTE** Kostüm aller Zeiten ist«,
prahlte Marcus (SCHON WIEDER).



»Nicht so gut wie ein

SUPER-GRIES-GRAM-Kostüm«,

sagte ich und KNUFFTE ihn in die Seite, aber Marcus

LACHTE immer noch nicht.



Ich beschloss, noch ZWEI Punkte auf meine Liste
zu setzen: 

7. Mich für die Party auf keinen Fall als ~~C~~A-Tboy ver-
kleiden (so wie Marcus).

8. MEHR Zeit für **ENTSPANNUNG** einplanen.
Dafür sind Wochenenden schließlich da.



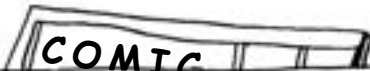
Als ich am Samstagmorgen die Augen aufmache, fällt mein Blick als ERSTES auf die LISTE an meiner Wand.



Ich lese Punkt 1:

AUSGIEBIG frühstücken.

JUCHHU, damit kann ich gleich mal anfangen! Es könnte da ALLERDINGS ein Problem geben ...



Ich  HÖRE Mama und Papa die Treppe hoch- und runterSTAPFEN,  die direkt neben meinem Zimmer liegt.

Es klingt, als wären sie SEHR damit beschäftigt, Sachen herumzutragen und wegzuräumen. Das kann nur

100% GENUSS
PRESENT
eins bedeuten:



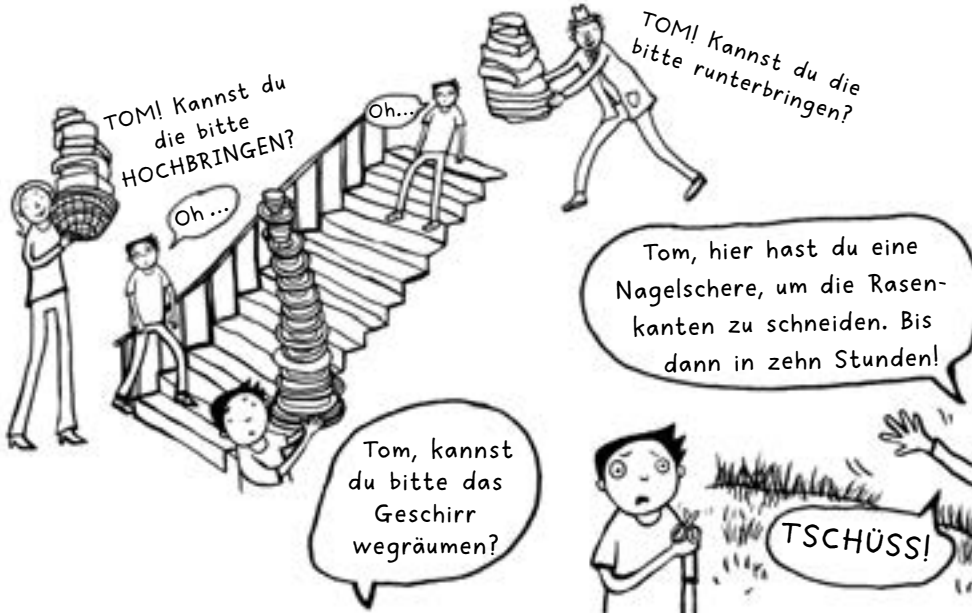
Heute ist

GROSSPUTZ-SAMSTAG.

Oh nein!

Normalerweise würde ich ihnen aus dem Weg gehen oder so tun, als müsste ich DRINGEND weg, damit sie mich nicht zum Helfen VERDONNERN.

(Wäre nicht das erste Mal.)



Eigentlich helfe ich ja gern, aber so was kommt
IMMER zur falschen Zeit. Wie zum Beispiel JETZT, wo
ich Punkt 1 auf meiner Liste abhaken ✓ will:



AUSGIEBIG
FRÜHSTÜCKEN!

Delia ist WELTMEISTERIN darin, sich ums Helfen zu
drücken. Wenn Mama und Papa
Großputz machen, sagt sie zum Beispiel:



Klar -
kein Problem.
Ich komme gleich
runter.

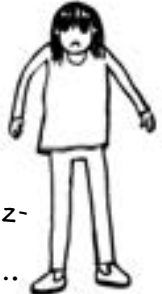
(Und taucht dann nie auf.)






OK - ich dusche nur
vorher noch schnell.

(Und bleibt dann ewig im Bad.)

Ich würde den
Müll ja rausbringen,
aber ich bin noch im
Schlafanzug.

Als ob DAS ein Hinderungs-
grund wäre! Vielleicht lasse
ich heute vorsichtshalber trotz-
dem meinen Schlafanzug an ...





Als ich zur Tür hinausspähe, **SIEHT**  es so aus, als wären Mama und Papa gerade unten. Das  Radio läuft, und ich  **HÖRE** Papa  beim Putzen laut mitsingen. Wobei »SINGEN« eigentlich das falsche Wort ist. Mama  findet, dass Papa wie ein **SEEHUND** mit Zahnweh klingt.



(Finde ich auch.

Falls sich ein Seehund mit Zahnweh so anhört ...)

Auf dem Weg in die Küche luge ich durch die Wohnzimmertür: Papa ist wie **verrückt** am Staubsaugen, und Mama schüttelt die Sofakissen auf und haut dann mit einem **AGGRESSIVEN** Karate- **HIEB**  von oben auf sie drauf, was ziemlich beängstigend aussieht.



Zack
Zack
Zack
Zack

MAMA - 10
KISSEN - 1



Die zwei sind beschäftigt - der PERFEKTE Zeitpunkt, um mir ein LECKERES Frühstück zu machen.

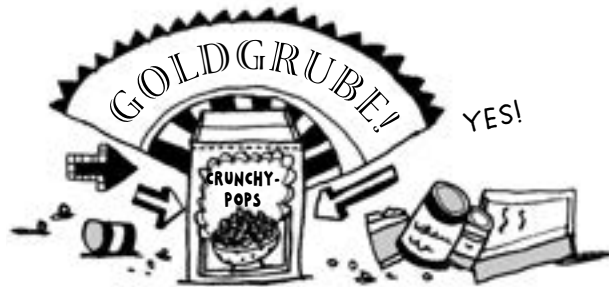


In der Küche ist schon alles blitzblank von Mamas und Papis morgendlichem Großputz.



Ich fange mit der SUCHE nach Frühstücksflocken an und schaue in sämtliche Schränke. Irgendwo MUSS Delia das GUTE Zeug versteckt haben.

DANN STOSSE ICH AUF EINE



Vor mir steht eine NAGELNEUE, ungeöffnete PACKUNG



CRUNCHY-POPS, die nur darauf warten, gegessen

zu werden (von mir)!



Ich schnappe mir eine

GRÖßERE Schüssel, als ich sonst darf, und versuche

die Packung zu öffnen, indem ich sie mir unter den Arm

klemme und oben **AUFREISSE** ...



PLLLOOOPPPP

Genau in diesem Moment


PLATZT unten
die Tüte **AUF**.


Die Crunchy-Pops fallen raus und
verteilen sich über den Boden.



»Oh nein! Wie ist das denn passiert?«

(War wohl keine gute Idee, die Packung mit der
Öffnung nach unten zu halten.)



Ich will die Knusperflocken mit den Händen zusammenkratzen, **WERFE**  eine Portion in meine Schüssel und schiebe dann so viele wie möglich zurück in die Packung. Der **BODEN** ist sauber (dank Mama und Papa), es liegen keine

FUSSEL  oder sonstiger Dreck herum (soweit ich sehen kann).

So, Aufsammeln erledigt. Ich gieße  Milch in meine Schüssel und schenke mir  Orangensaft ein, was gar nicht so einfach ist. Der Saft will nicht in mein Glas.

Er läuft über meine Hand auf den Tisch und
dann
TROPF
TROPF
TROPF
TROPF weiter auf den Boden.






»» Oh Mann!««

Ich entdecke ein paar sauber aussehende Geschirrhandtücher und wische damit die Sauerei auf.

Bisher habe ich mehr geputzt als gegessen, das muss sich  **SCHLEUNIGST** ändern!

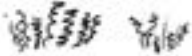
Auf der Küchentheke erspähe ich ein knubbeliges dunkles  Körnerbrot. Das lasse ich lieber liegen und schnap-

pe mir die LETZTEN beiden Scheiben Weißbrot. Perfekt für Toast-Gemälde! Indem ich mit den Fingern FEST ins weiche Brot DRÜCKE, schreibe ich TOM auf die eine

Scheibe und male einen   Smiley auf die andere. Dann schiebe ich die Scheiben in den Toaster. Ein

stibitzter Vanillekeks  verkürzt mir die Wartezeit, und ich genieße den DUFT des knusprig werdenden Brots.



 Wenn es verbrennt, duftet es natürlich nicht mehr.

Ich passe auf, dass das NICHT passiert.

Im Schrank stehen REIHENWEISE Gläser von Oma Mavis' selbst gemachter »Spezialmarmelade«. Niemand weiß, was da drin ist, aber sie bringt uns immer MEHR davon, weil sie denkt, dass wir sie MÖGEN. Ich finde, sie sieht



VERDÄCHTIG aus, und nehme lieber den **HONIG** aus der Quetschflasche.



Der **TOAST HÜPFT** hoch und sieht **KÖSTLICH** aus!



Mein Name ist klar und deutlich zu erkennen, auch dann noch, als ich beide Scheiben mit Butter und **HONIG** beschmiert habe.

Als ich **ENDLICH** am Tisch sitze und mein Werk genieße, kommt Delia im Schlafanzug in die Küche geschlurft, in der Hand eine Wasserflasche.



sage ich fröhlich.

Delia vermeidet **JEDEN**

👁️👁️ **Blickkontakt.**

Morgenmuffel---->



Dann rutscht sie aus und



gleitet

SEHR ELEGANT

über den Küchenboden.

Ich bin BEEINDRUCKT.

Uuuuuhh

oooohh

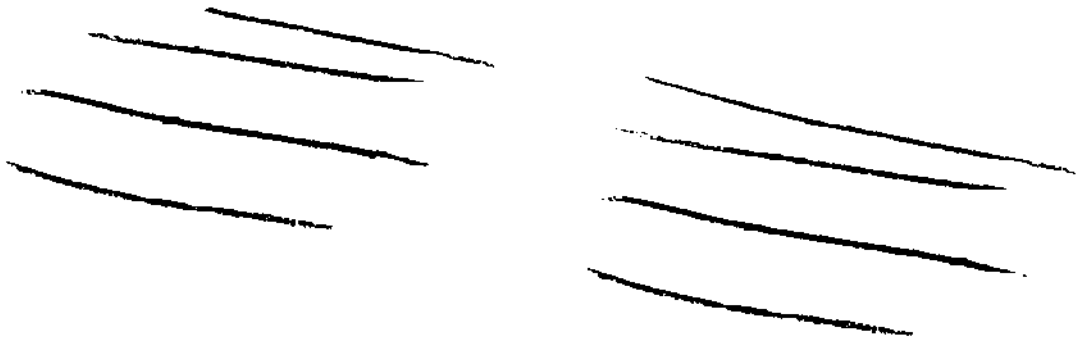
aaaaah

aaahh

Hoppla ...

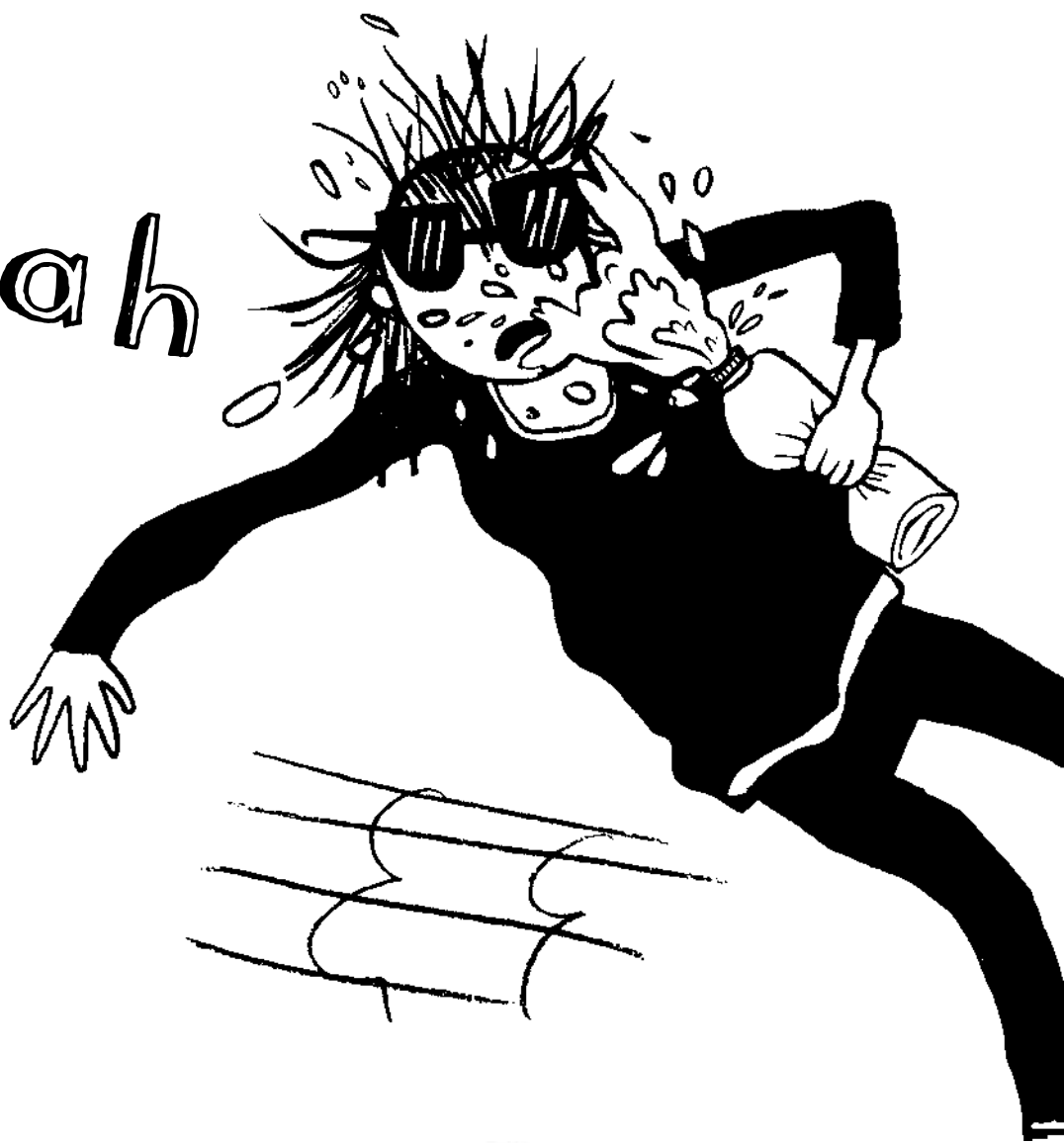


U u u h O o o h a



Delia umklammert ihre Wasserflasche so **FEST**, dass ein Wasserstrahl **HOCHSPRITZT** und sie **VOLL** ins Gesicht trifft. Weil ich ein lieber Bruder bin, gebe ich ihr zuerst ein Geschirrhandtuch und sage dann ...

ah





Hey, Delia - guten Flug gehabt?

Scherz



»Sehr witzig, Tom«, knurrt Delia und wischt sich trocken.

»WAS IST DAS DA AUF DEM BODEN?«

»Na, das Wasser, das du gerade verschüttet



hast«, antworte ich. Was denn sonst?

Delias Gesicht ist jetzt voll mit Fruchtfleisch,
aber das verrate ich ihr nicht.



»Wie hast du DAS wieder hingekriegt, Tom?

Überall liegen Crunchy-Pops herum!«



»Echt?«, frage ich,

als wäre ich total **GESCHOCKT**.


»Hast du das letzte Brot genommen?«,

will sie wissen und schielt in

den fast leeren Brotkasten.





»» **N**ein, da ist noch dieses braune <sup>Knubbel-
brot</sup>  BROT-
ähnliche Ding.«

Delia starrt es FINSTER an.



»Das esse ich bestimmt nicht, das ist uralt.«



»Hier, du kannst dieses Stück haben.«

Ich biete ihr meine angebissene Scheibe Toast
mit der Aufschrift »»**OM**« an.

»Nein, danke - ich esse meinen Toast lieber, ohne dass
mein kleiner Bruder seine Finger reingebohrt hat.«



Dann halt nicht.



War ja nur ein Angebot.



Grrr Rrrr Grrr Rhrrrr

Wir werden von **LAUTEM STAUBSAUGERBRUMMEN**
über unseren Köpfen unterbrochen.





»Mama und Papa machen gerade ihren **SAMSTAGS-GROSSPUTZ**«, informiere ich Delia.

»Hab ich schon mitbekommen.«

»Meinst du, wir müssen auch wieder mithelfen?«

»Wahrscheinlich, aber ich kann heute nicht«, sagt Delia.

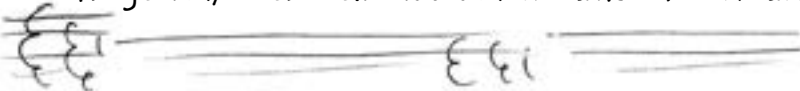


»Warum nicht?«,

Tschüss



frage ich, aber Delia ist schon **VERSCHWUNDEN**.



Zeit, mein Frühstück zu beenden. Ich lege den Rest meines **HONIG**-Toasts auf einen Teller und gehe damit ins Wohnzimmer.

Dank Mamas **BÄREN**-starken Armen sind das Sofa und die Kissen schön **FLUFFIG** und



PRALL. Der Teppich fühlt sich auch super-**WEICH** an unter meinen Füßen.

Ich mache einen **GROSSEN**



SATZ, und mein TOAST flutscht vom Teller und landet auf dem Teppich



... mit der **Honig**seite nach unten.



»Mist, den wollte ich noch essen!«

Der Toast ist voller **TEPPICH**-Flusen, und auf dem Boden klebt eine Sauerei aus Butter und Honig. Ich flitze in die Küche, um ein **GESCHIRRTUCH** zum Aufwischen zu holen. (Nimmt das denn nie ein Ende?)



NAHAUFNAHME
VON MEINEM
TOAST

Delia ist wieder in der Küche aufgetaucht. Sie isst eine Schüssel von **MEINEN CRUNCHY-POPS** und seufzt, als sie mich sieht.



»Was hast du **JETZT** wieder angestellt, Tom?«



»Nichts«, behaupte ich.

